

# Modellvorhaben zur beispielhaften Umsetzung des Friedhofsentwicklungsplans in Berlin

## Berlin-Tempelhof Berlin Steglitz-Zehlendorf

Ausgangspunkt für das Modellvorhaben bildet der Friedhofsentwicklungsplan (FEP) des Landes Berlin von 2006, mit dem der stetig wachsende Friedhofsflächenüberschuss reguliert werden soll. Schwerpunkte des FEP liegen in der Flächenentwicklung und der Identifizierung von zu schließenden Friedhofsflächen.

Vorrangiges Ziel des Modellvorhabens war es, die wirtschaftlichen Auswirkungen darzustellen, die sich aus der Umsetzung des Friedhofsentwicklungsplans ergeben. Darüber hinaus sollten die Friedhofsträger Hilfestellungen und Anregungen für die Schließung von Flächen erhalten.

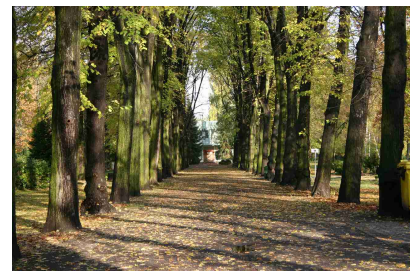
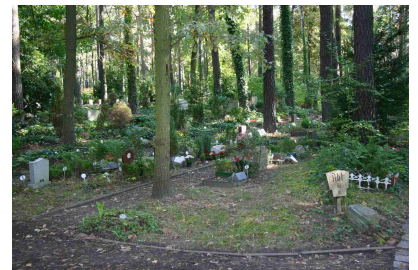
Für vier Friedhöfe - zwei städtische in Steglitz-Zehlendorf und zwei evangelische in Tempelhof-Schöneberg - wurden modellhaft Grundlagen für die Umsetzung des Friedhofsentwicklungsplans entwickelt und angewandt:

- Umsetzung von Bestandsdaten in Pläne
- Erarbeitung von Kostenkennzahlen für Pflege- und Rückbaumaßnahmen
- Erarbeitung und Vergleich von Handlungsvarianten
- Auswertung des Modellvorhabens mit Darstellung übertragbarer Erkenntnisse
- Hinweise für die Weiterführung der Friedhofsentwicklungsplanung

Zentrale Erkenntnisse aus dem Modellvorhaben sind, dass die Schließung von Bestattungsflächen in der Regel erst mittel- bis langfristig zu wirtschaftlich positiven Effekten führt und dass relevante Einsparungen vor allem mit der Abgabe von Flächen zu erzielen sind.

Hemmnisse bei der Umsetzung des FEP bilden bei bezirklichen Friedhofsverwaltungen fehlende Anreize, bei kirchlichen Friedhofsträgern erschwert insbesondere eine fehlende Unterstützung der bezirklichen Verwaltungen die Umsetzung der Planungsempfehlungen aus dem FEP.

Verfahren und Ergebnisse des Modellvorhabens wurden in der Ausgabe 12/2009 der Zeitschrift Friedhofskultur veröffentlicht.



Auftraggeber  
Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, I C

Kofinanzierung  
Evangelische  
Kirchhofskommission Berlin  
Stadtmitte

Realisierungszeitraum  
September - Dezember 2008